

Die Kelter

Informationen und Meinungen aus Kirrweiler, Maikammer und St. Martin

SPD



11/2012

Theresia Riedmaier

macht seit 15 Jahren erfolgreiche Politik für den Landkreis Südliche Weinstraße und insbesondere auch für unsere Gemeinden Kirrweiler, Maikammer und St. Martin.

Unsere Landrätin kennt die Probleme der Menschen und arbeitet unermüdlich an deren Lösung. Sie ist nah bei den Menschen

• Gute Schulen für unsere Kinder – eine wichtige Zukunftsinvestition

Mit dem Neubau der Realschule plus in Maikammer wurde das eindeutig unter Beweis gestellt. Der Landkreis hat – mit finanzieller Unterstützung der VG und des Landes – in Maikammer ein neues schönes Schulgebäude erstellt und die



bei der Eröffnung der Realschule plus

von links nach rechts: Schulleiter Gunter Grüenthal, Landrätin Theresia Riedmaier, Kreisbeigeordneter Bernd Lauerbach, Bürgermeister Karl Schäfer und Kultusministerin Doris Ahnen

Verantwortung als Schulträger übernommen. Diese neue attraktive Realschule plus dient der guten Ausbildung unserer Kinder und stärkt Maikammer.

• SÜW – ein kinder- und familienfreundlicher Landkreis

Hier wird Theresia Riedmaier von allen politischen Kräften im Kreistag unter-

stützt. Auch die Kitas in unserer Verbandsgemeinde sind bestens ausgestattet und können ab 2013 auch die Aufnahme von Einjährigen anbieten. Die vom Kreis unterstützte Jugendarbeit in den Gemeinden ist ebenfalls sehr gut.

Unserer Landrätin ist besonders wichtig, dass wir ein kinder- und familienfreundlicher Landkreis sind und bleiben.

• Verkehrspolitik, Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs

Für Maikammer und auch für St. Martin war die neue K32 (Südmumgebung) ein riesiger Schritt in der Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssituation und der Lebensqualität unserer Bürger. Auch der Wasgau-Markt wurde optimal angebunden. Dass es diese Straße gibt, haben wir unter anderem auch Theresia Riedmaier zu verdanken, denn im Süden des Landkreises gab es Stimmen, die diese sinnvolle Investition nicht mittragen wollten. Auch die neue Buslinie Kirrweiler–Maikammer wird vom Kreis voll unterstützt und mit finanziert. Theresia Riedmaier hat dafür die entscheidenden Verhandlungen geführt.



Freigabe der neuen Kreisstraße 32 (Südmumgebung)

• Wirtschaftsförderung – ein persönliches Anliegen der Landrätin

Dies trifft auch auf unsere Gewerbegebiete zu, deren Umfeld an der Südl-

chen Weinstraße für mittelständische Betriebe sehr attraktiv erscheint. Wegen der intensiven Unterstützung / Beratung durch die Mittelständische Bera-



bei den Heckrindern mit Umweltministerin Ulrike Höfken

tungs- und Betreuungsgesellschaft SÜW (MBB) sind kaum noch Ansiedlungsflächen in unseren Gemeinden zu haben.

• Weitere Felder ihrer erfolgreichen Politik sind u. a. der demographische Wandel, die Sozialpolitik, die positive Entwicklung der Fremdenverkehrs- und Weinwirtschaft und vieles mehr.

Unsere Landrätin Theresia Riedmaier ist mit ihrer Kompetenz, mit ihrem Engagement und mit ihrer freundlichen und menschlichen Art das Beste, was wir uns für unseren Landkreis, aber auch für St. Martin, Kirrweiler und Maikammer wünschen können.

Fazit: Theresia Riedmaier muss auch nach 2013 Landrätin der Südlichen Weinstraße bleiben – sie hat unsere Unterstützung verdient.

Kurt Beck geht

Die SPD und das Land Rheinland-Pfalz haben Kurt Beck sehr viel zu verdanken. Er hat als Ministerpräsident und als SPD-Landesvorsitzender eine breite Spur gezogen.

„Kurt Beck hat Rheinland-Pfalz und Deutschland nach vorne gebracht. Er hat Rheinland-Pfalz gerechter und erfolgreicher gemacht. Für diese Lebensleistung können wir Kurt Beck gar nicht



Kurt Beck bei der Bunkerweinprobe

genug danken“, kommentiert der Vorsitzende der südpfälzischen SPD, Thomas Hitschler, den Rücktritt Becks von seinen Ämtern.

„Politisch und menschlich wird Kurt Beck immer Vorbild bleiben – allen oft unfairen und verletzenden Attacken des politischen Gegners zum Trotz. Er hat

sich immer für das Wohl der rheinland-pfälzischen Bürger eingesetzt. Sein Motto 'nah bei de Leut' hat er gelebt und ausgefüllt. Becks Rückzug hinterlässt eine große Lücke.“

Wir sind jedoch alle zuversichtlich, dass die vorgeschlagenen Nachfolger diese Lücke ausfüllen können. Auch in der Zukunft wird es ganz entscheidend auf unsere eigene, die sozialdemokratische Kraft ankommen: Die Kraft der Solidarität und des Zusammenhalts. Gemeinsam werden wir daran arbeiten, dass Rheinland-Pfalz und die rheinland-pfälzische SPD auf dem guten von Kurt Beck vorgezeichneten Weg bleiben.

Spielplatz Stöckelfeld St. Martin

Als im Februar 2011 die Arbeiten am Spielplatz begannen, sah es dort noch ziemlich trostlos aus. Die Spielgeräte waren teilweise Jahrzehnte alt und sehr abgenutzt, seit Jahren war nichts mehr erneuert worden. Als erste Maßnahmen wurden ein großes Baumstamm-Mikado und Klettermöglichkeiten auf dem Grundstück auf der anderen Kropsbachseite angelegt. Große und kleine Bagger sowie viele fleißige Hände waren dabei an der Arbeit.



Dann wurde der ursprüngliche Spielplatzbereich angegangen. Die alten Spielgeräte wurden entfernt, ein Teil davon konnte von den Jedermännern nach fachgerechter Reparatur durch die Schreinerei Höflinger und das Malergeschäft Wadlinger wieder aufgebaut werden. Parallel dazu wurde die Schaukel und der Matschbereich mit Wasserpumpe installiert.

2012 erfolgte dann die Bepflanzung des kompletten Spielplatzes mit verschiedenen Sträuchern, unter anderem auch Johannisbeeren und Himbeeren,

die die Kinder naschen können. Auch das von den Kindern gewünschte Tunnelsystem und die große Wellenrutsche wurden installiert. In der Umgebung gibt es keine weitere Rutsche mit einer Breite von 1,50 m.

Zwischendurch erfolgten immer wieder kleinere Maßnahmen, zu denen auch die Grünpflege gehört. Zum Abschluss steht jetzt noch der Einbau des Bodentrampolins an, der bei guter Witterung noch im Jahr 2012 erfolgt, spätestens

jedoch im Frühjahr 2013. Außerdem muss der Boden in verschiedenen Bereichen noch geebnet und eine Wegdecke aufgebracht werden, damit das Regenwasser gut abfließen kann. Eine neue Umzäunung und eine Brücke, die die Spielbereiche links und

rechts des Kropsbaches verbindet, sind im Frühjahr geplant, bevor der Spielplatz mit einem Spielplatzfest wieder eingeweiht werden kann.

Durch die Aufteilung der Bauabschnitte in die verschiedenen Spielbereiche war es immer möglich den Spielbetrieb auf dem Platz aufrecht zu erhalten, ohne größere Bereiche sperren zu müssen.

Abschließend möchten wir ALLEN Beteiligten ganz herzlich Dank sagen, stellvertretend für alle Firmen

insbesondere den Baufirmen Gerst, Schreieck und Dick ebenso der Fa. MM-Gartengestaltung und unserem Förster für ihren unermüdlichen Einsatz und das Zurverfügungstellen von Arbeitszeit und Material. Dank auch den vielen Spendern für die Unterstützung durch Geldmittel. Ohne diese Unterstützer wären wir nicht so weit gekommen. Wir hoffen, dass wir auch 2013 wieder viele freiwillige Helfer für die letzten Arbeiten motivieren können.

Blücher-Rundweg in Kirrweiler

Am Samstag, dem 1. September 2012 wurde in Kirrweiler der neue ‚Blücher-Rundweg‘ von Landrätin Theresia Riedmaier eingeweiht. Unterstützt wurde sie dabei von der Pfälzischen Weinkönigin Anna Katharina Hochdörffer und der Kirrweiler Weinprinzessin Lena I.

Auch die SPD Kirrweiler hatte bei den Vorarbeiten tatkräftig mitgewirkt.

Der neue Rundweg ist eine weitere Bereicherung für den Tourismus in der Ortsgemeinde Kirrweiler.



Spielplatz „Am Heiligenberg“ in Maikammer

Da die Lage und die Größe des Spielplatzes eigentlich ideal ist, aber der Gesamtzustand des Platzes und der Spielgeräte ziemlich schlecht war, bemühte sich der SPD-Ortsverein 2007 bei der Gemeinde Maikammer um eine Patenschaft für diesen Spielplatz. Ziel war es, die durch den TÜV festgestellten Män-

rate anzuschaffen und den Gesamteindruck des Platzes zu verbessern.

Nach Zustimmung der Gemeindeverwaltung wurden alle Spielgeräte den TÜV-Richtlinien angepasst, alle Spielgeräte sowie die Bänke gestrichen, ein neuer

Sandkasten mit neuem Sand gefüllt, eine Krabbelröhre erstellt, ein Klettergerüst, ein Memoryspiel und eine neue Sitzgarnitur mit Tisch angeschafft und neuer Rasen eingesät.

Bei den ersten Erneuerungsmaßnahmen haben Eltern, Sponsoren, Gemeinde und Anwohner ihre Arbeitskraft, Maschinen, Geld und Zeit zur Verfügung gestellt.

Ohne diese Hilfen wäre das alles nicht erreicht worden.



gel an den vorhandenen Spielgeräten zu beheben, weitere attraktive Spielge-

Seit 2007 werden alle Sträucher regelmäßig geschnitten und die Wege gesäubert. Auch zukünftig werden wir nicht untätig sein. Wir hoffen weiterhin auf die tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder und der Eltern. Die Mühen lohnen sich, denn der Spielplatz wird mittlerweile wieder sehr gut angenommen.

Dorfladen in der „Alten Kellerei“ eröffnet

Nachdem über Jahre neben Metzgerei und Bäckerei keine Geschäfte zur örtlichen Versorgung der St. Martinier Bürger mit Lebensmitteln vorhanden waren, konnte dieser unbefriedigende Zustand jetzt endlich beendet werden.

Am 8. November wurde der neue Dorfladen unter der Führung von Marion Rudolph im Untergeschoss der „Alten Kellerei“ eröffnet. So konnte ein wichtiges, von Ortsbürgermeister Lameli initiiertes und von der gesamten SPD-Fraktion gegen alle Widerstände unterstütztes Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Nach einer langen Planungs- und Umsetzungsphase stellt der Dorfladen nun eine deutliche Bereicherung der innerörtlichen Infrastruktur dar.

Das vorgehaltene Sortiment deckt den täglichen Bedarf mit qualitativ hochwertigen und frischen Produkten zu vernünftigen Preisen; wo immer möglich, werden die Produkte aus der Region bezogen. Neben einer offenen Käsetheke sind frisches Obst, Gemüse, Salate

und Molkereierzeugnisse wie Milch, Sahne und Butter im Angebot. Darüber hinaus gibt es Brot, Brötchen und Kuchen sowie alle wichtigen Produkte für den täglichen Bedarf in der Küche. Nicht fehlen dürfen natürlich auch Drogerie- und Haushaltsartikel, Tageszeitungen, Zeitschriften und Getränke. Als besonderer Service wird unseren älteren oder gehbehinderten Mitbürgern zweimal in der Woche ein kostenloser Lieferservice angeboten.



Neben der Sicherstellung der Grundversorgung soll der Dorfladen aber auch als Treffpunkt für Jung und Alt eine soziale Funktion erfüllen, wozu in den Räumlichkeiten auch ein Bürgercafé zum Plausch in angenehmer Umgebung eingerichtet wurde. Zahlreiche weitere Angebote wie Strick- und Bastelkurse sowie Kochvorführungen in der eingebauten Lehrküche sorgen für zusätzliche Attraktivität.

Nach den unbefriedigenden Versorgungsmöglichkeiten für Bürger und Gäste in der Vergangenheit „muss der Dorfladen jetzt nur noch angenommen werden“, so Ortsbürgermeister Lameli.



Radtour am 1. Mai

Das Wetter war gut, bei Sonnenschein und milden Temperaturen fuhren am 1. Mai 2012 Sozialdemokraten aus den Gemeindeverbänden Maikammer und Edenkoben mit ihren Rädern durch die Weinberge der Südpfalz zur DGB-Kundgebung nach Landau. Ihr Motto: „Mit Rad und Tat gemeinsam unterwegs!“

Der Landtagsabgeordnete Wolfgang Schwarz und seine Frau Mechthild fuhren selbstverständlich auch mit. Die radelnden Sozialdemokraten forderten „Faire Löhne für gute Arbeit“. Diese Forderung zeigten sie mit einem riesigen Transparent, das sie unterwegs

mehrfach und dann auch an ihrem Ziel öffentlich präsentierten.

Die Organisatoren Markus Sell und Joachim Gorke-Neinert waren auf Grund der guten Resonanz am Ende sichtlich zufrieden. Daher ist eine Wiederholung nicht ausgeschlossen!



auf der DGB-Kundgebung

Jubilare geehrt

6 Jubilare hatte der SPD-Gemeindeverband Maikammer dieses Jahr zu ehren. Drei davon sind seit 40 Jahren, zwei seit 50 Jahren und eine Jubilarin sogar seit 65 Jahren Mitglied in der SPD.

Da traf es sich gut, dass es zum ersten Mal eine zentrale Veranstaltung im Kreis SÜW gab, um die Jubilare in einem festlichen Rahmen zu feiern und damit in den Mittelpunkt zu rücken. Die Veranstaltung fand im Juni im neu renovierten Hohenstaufensaal in Annweiler statt. Die SPD Maikammer organisierte einen Fahrdienst um die Jubilare bequem nach Annweiler und wieder zurück zu bringen.

Kein geringerer als unser **Landesvorsitzender und Ministerpräsident Kurt Beck**

nahm die Ehrungen vor. Zu jedem Jubilar konnte er persönliche Begebenheiten und oftmals auch amüsantes aus der politischen Vergangenheit berichten.

Hans Krieger 50 Jahre, Rudolf Gries 40 Jahre, Winfried Wenzel 40 Jahre waren bei dieser Veranstaltung verhindert.



Die Jubilare von links: Helga Häcker 40 Jahre, Manfred Kaiser 50 Jahre, Anneliese Mundt 65 Jahre mit Kurt Beck, Alexander Scheitzer und Markus Sell

Kein Freibrief

Der Ministerrat hat beschlossen, dass die Verbandsgemeinde Maikammer mit der Verbandsgemeinde Edenkoben fusionieren soll. Das Innenministerium hat der Verbandsgemeinde Gelegenheit gegeben, zu dem Beschluss Stellung zu nehmen. Bürgermeister Schäfer hat angekündigt, dass die Verbandsgemeinde Klage gegen das Fusionsgesetz vor dem Verfassungsgerichtshof des Landes erheben wird.

Die Fraktion der SPD im Verbandsgemeinderat hat allen zu den Fusionsplänen gefassten Beschlüssen, auch der Beauftragung des eingeholten Gutachtens von Herrn Dr. Röske zugestimmt.

In einem umfangreichen Fragenkatalog wurden die Bürger der Verbandsgemeinde zu ihrer Meinung über die beabsichtigte Zwangsfusion befragt. Die überwältigende Mehrheit der an der Befragung Teilnehmenden sprachen sich gegen eine Zwangsfusion aus.

Die SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat respektiert diese Mehrheitsentscheidung und wird auch in Zukunft die erforderlichen Entscheidungen des Verbandsgemeinderats zur Durchsetzung des Willens der Mehrheit der Bürger mittragen.

Die Zustimmung der SPD-Verbandsgemeinderatsfraktion zur Erhebung einer Klage gegen das Fusionsgesetz wird an die Voraussetzung geknüpft werden, dass der bereits mit der Sache befasste Staatsrechtler nach gründlicher Prüfung der Sach- und Rechtslage zu dem eindeutigen Ergebnis kommt, dass die Klage eine gut begründete Aussicht auf Erfolg bietet.

Die weitere Entwicklung ist abzuwarten. Die designierte Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, hat in der ‚Rheinpfalz am Sonntag‘ vom 30.09.2012 erklärt, dass sie „noch mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen“ wird und dies ein Punkt sein wird, der für sie „einen hohen Stellenwert hat“.

Noch ist das Fusionsgesetz nicht verabschiedet.

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein

Verantwortlich:

Markus Sell

Traminerweg 14

67487 Maikammer

Tel.: 06321-576 337

Traditionell werden wir am **Dienstag, 4.12. ab 14.00 Uhr** die Senioren des Seniorentreffs im alten Schulhaus Alsterweiler wieder mit Kaffee und Kuchen bewirten.

Außerdem gibt es am **Vormittag des 14. Dezember** am **Marktplatz vor der Sparkasse** von der SPD einen kleinen süßen Weihnachtsgruß.

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Wollen Sie mehr Informationen über die **SPD**, schreiben Sie uns oder besuchen Sie unsere Internetseite unter **www.SPD-Maikammer.de**, dort können Sie unter **KONTAKT** Wünsche, Anregungen und Fragen übermitteln. Wir werden dann auf Sie zukommen.